

Fraktionen im Gemeinderat Rottweil

**BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
SPD+FFR
Freie Demokraten**

Rottweil, 07.11.2019

Herrn Oberbürgermeister
Ralf Broß
Hauptstraße 21 - 23
78628 Rottweil

Antrag:

Durchgängigkeit der Gäubahn bis zum Hauptbahnhof Stuttgart sichern bis zur Fertigstellung der geplanten Gäubahnanbindung über den Flughafen Stuttgart

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Broß,

die Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, SPD+FFR und FDP fordern die Stadt Rottweil auf, sich beim Landesverkehrsminister Winfried Hermann schriftlich für die Durchgängigkeit der Gäubahn zum Hauptbahnhof Stuttgart bis zur Fertigstellung der geplanten Gäubahnanbindung über den Flughafen Stuttgart einzusetzen.

Begründung:

Die Trasse der Gäubahn wird wegen des neuen Hauptbahnhofs Stuttgart 21 (S 21) umgeleitet und für die Bauzeit unterbrochen. Nach dem Ende der Arbeiten fährt die Gäubahn dann nicht mehr über die sogenannte „Panoramastrecke“ durch Stuttgart zum Hauptbahnhof, sondern über den Flughafen.

Fraktionen im Gemeinderat Rottweil

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN SPD+FFR Freie Demokraten

Im Rahmen der Planfeststellung für Stuttgart 21 wurde eine Unterbrechung der Gäubahn ab Stuttgart-Vaihingen bis zum Hauptbahnhof für **maximal sechs Monate unmittelbar vor Inbetriebnahme** des neuen Hauptbahnhofs S 21 genehmigt. Durch Verzögerungen am Flughafenbahnhof Stuttgart (weiterhin ausstehende Planfeststellung) ist aber eher mit einer Unterbrechung von bis zu **fünf Jahren** zu rechnen. Fahrgäste aus dem gesamten Einzugsgebiet der Gäubahn, also auch Reisende von und nach Rottweil, müssten dann während der Jahre dauernden Interimszeit in Vaihingen in die notorisch überlastete und unzuverlässige S-Bahn umsteigen, um ins Zentrum Stuttgarts zu gelangen.

Derzeit nutzen täglich 40 000 Fahrgäste die S-Bahnen auf dem Abschnitt zwischen Stuttgart-Vaihingen und Hauptbahnhof Stuttgart. 8.000 Gäubahn-Umsteiger kommen zwangsläufig hinzu. Zumindest in den Hauptverkehrszeiten fahren die S-Bahnen oftmals schon heute an der Grenze ihres Fassungsvermögens.

Zusätzlich soll ab 2020 der umfangreiche **Umbau** der **Autobahn 81** zwischen Böblingen und Sindelfingen beginnen. Ein staugeplagter Streckenabschnitt, auf dem täglich mehr als 140 000 Autos rollen. Diese Arbeiten sollen **fünf Jahre** dauern, Ein Verkehrskollaps ist also vorprogrammiert, der auch nicht durch die Bundesstraße 27 kompensiert werden kann.

Laut dem Fahrgastbeirat Baden-Württemberg (s. Anlage) können diese jahrelangen negativen Auswirkungen der Gäubahn-Unterbrechung durch ein **abweichendes Bauverfahren vermieden** werden. Seine Forderung:

„Die durchgängige Befahrbarkeit der Gäubahn bis zum Hauptbahnhof solange sicherstellen, bis die geplante Gäubahnanbindung über den Flughafen in Betrieb ist.“

Als Lösung schlägt der Fahrgastbeirat den **Erhalt** der **Gäubahn-Rampe** durch eine Abstützung (ggf. eingleisig) vor und den „(...) temporären Weiterbetrieb von Teilen des heutigen Kopfbahnhofes auch nach Inbetriebnahme von S21 bis zur Inbetriebnahme des S21-Abschnittes am Flughafen.“

Nach unserer Kenntnis haben sich im Kreis Böblingen bereits 19 Bürgermeister per „Brandbrief“ an Verkehrsminister Herrmann gewandt. **Das Thema betrifft aber auch die Stadt und den Landkreis Rottweil. Mehr noch: Es betrifft alle Regionen entlang der Gäubahn, bis hin zur Schweiz.**

Fraktionen im Gemeinderat Rottweil

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
SPD+FFR
Freie Demokraten

Aufgrund der zu erwartenden **drastischen Auswirkungen** für Reisende und Berufspendler von und nach **Rottweil**, aber auch im Hinblick auf die Landesgartenschau in Rottweil im Jahr 2028, ist eine gute verkehrliche Anbindung unserer Stadt durch die Gäubahn absolut vordringlich.

Es ist aus unserer Sicht deshalb wichtig, dass sich neben dem Landkreis (ein Antrag des Kreistages ist nach unseren Informationen in Vorbereitung) die Stadt Rottweil, auch im Namen des Gemeinderates, für die Durchgängigkeit der Gäubahnverbindung einsetzt.

Mit freundlichen Grüßen

Für die Fraktionen

Ingeborg Gekle-Maier (Fraktionssprecherin Bündnis 90/ Die Grünen)

Arved Sassnick (Fraktionssprecher SPD + FFR)

Dr. Michael Gerlich (Fraktionssprecher FDP)

Anlage

Brief Fahrgastbeirat Baden-Württemberg v. 07.10.2019